



Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental Schule
OffenerKanal Region
SchleswigHolstein
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule

An die Enquetekommission "Norddeutsche Kooperation"
per E-Mail 20. Juni 2011

Bericht über den Stand und die Perspektiven engerer Zusammenarbeit zwischen dem Hamburgischen Bürger- und Ausbildungskanal TIDE und dem Offenen Kanal in Schleswig-Holstein (OKSH) gem. § 36 Medienstaatsvertrag

Zusammenfassung

TIDE und der OKSH kooperieren engagiert, vertrauensvoll, kontinuierlich und konstruktiv, und zwar seit 2003, also bereits vor Inkrafttreten des Medienstaatsvertrags im Jahre 2007, sowohl bilateral als auch auf anderen Organisationsebenen. Diese Zusammenarbeit wird permanent entsprechend den aktuellen Entwicklungen und Erfahrungen weiter entwickelt. Seit der Vorlage des letzten Kooperationsberichts und Ergänzungen dazu im Jahr 2009 haben sich die konkreten Bereiche der Kooperation verschoben, hin zu mehr struktureller Zusammenarbeit, insbesondere dem Austausch von Erfahrungen und Konzepten.

Grundlagen

Die Grundlagen der Kooperation zwischen TIDE und dem OKSH sind im Staatsvertrag über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (§ 36 Abs. 1 Medienstaatsvertrag HSH) festgehalten. Danach wird der zuständigen Behörde, der MA HSH, alle zwei Jahre, erstmals zum 1. März 2009, ein „Bericht über den Stand und die Perspektiven engerer Zusammenarbeit“ zwischen TIDE und dem OKSH vorgelegt.

1 OKSH und TIDE: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

OKSH: Nach § 2 Abs. 1 OK-Gesetz gibt die OKSH-Anstalt *Gruppen und Personen, die selbst nicht Rundfunkveranstalter sind (Nutzerinnen und Nutzer), Gelegenheit, eigene Beiträge im Hörfunk und im Fernsehen regional zu verbreiten (Bürgerfunk). Sie nimmt auch Aufgaben der Förderung und Vermittlung der Medienkompetenz wahr. Sie leistet bei Erfüllung dieser Aufgaben auch einen Beitrag zur Förderung der Minderheitensprachen.* Diese Nutzerinnen und Nutzer sind selbst für die von ihnen produzierten Beiträge verantwortlich, dem OKSH ist nach § 4 Abs 9 Satz 2 OK-Gesetz die Produktion eigener Beiträge untersagt.

TIDE: Der Medienstaatsvertrag HSH regelt in § 33 (1) Satz1: *Hamburg kann im Hörfunk und im Fernsehen je ein Kanal für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, der Integration und der Stadtteil- und Regionalkultur sowie zur Ausbildung im Medienbereich betrieben werden, dessen Beiträge über Kabelanlagen oder terrestrisch verbreitet werden (Hamburgischer Bürger- und Ausbildungskanal).* Weiter beschreibt dort § 33 (4) Satz 1: *Der Träger ist für den Inhalt der Angebote des Hamburgischen Bürger- und Ausbildungskanals verantwortlich („Chefredakteursprinzip“).* Die Ausbildungsausrichtung von TIDE wird auch durch die Ansiedlung auf dem Kunst- und Mediacampus Hamburg¹ deutlich.

2 OKSH und TIDE: Grenzen der Zusammenarbeit

Die strukturellen Unterschiede von TIDE und OKSH sind beachtlich und haben sich seit dem letzten Kooperationsbericht nicht verändert.

Auf Grund

- der unterschiedlichen Produktions-, Rekrutierungs-, Projektdurchführungs- und Aktivierungsmöglichkeiten in der Großstadt einerseits und im ländlichen Raum andererseits,
- des unterschiedlichen Auftrages, bzw. der unterschiedlichen Aufgabenstellungen, die der OKSH und TIDE verfolgen,
- der unterschiedlichen Zielgruppen, die der OKSH und TIDE von den Nutzerinnen und Nutzern, bzw. Produzentinnen und Produzenten her ansprechen sowie
- der unterschiedlichen inhaltlichen Verantwortung für die Sendungen

sind die Kooperationsmöglichkeiten TIDE-OKSH begrenzt.

Bei der konkreten Zusammenarbeit kommt es deshalb darauf an, Bereiche mit konstruktivem Potential auszumachen, die sich trotz dieser Unterschiede zu praktischer Arbeit und gegenseitigem Vorteil entwickeln und umsetzen lassen.

3 OKSH und TIDE: bilaterale Projekte

Im **Hörfunk** kooperieren OKSH und TIDE bei inzwischen vier gemeinsamen **Außenstudios** in Schleswig-Holstein, die durch den OKSH eingerichtet wurden. Der OKSH schult Schüler und Lehrkräfte und bei TIDE 96.0 wird gesendet. Ziel der Einrichtung dieser Außenstudios ist dabei nicht allein, Sendungen abzusetzen, sondern insbesondere die Einbindung von Audioarbeit in den Schulalltag. Wegen der immer noch sehr relevanten Zahlen (JIM 2010: 74% der Jugendlichen hören täglich oder mehrmals pro Woche Radio²) ist die Befassung mit Audioformen ein wichtiger Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz.

1 Neben TIDE sind auf dem Campus angesiedelt: Hamburg Media School, Hochschule für bildende Künste, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (Fakultät Design, Medien und Information -DMI), Miami Ad School und das Multimedia Kontor Hamburg

2 JIM Studie 2010 - Jugend, Information, (Multi-) Media, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Stuttgart 2010, S. 11

Name	Standort
Radio Pinneberg I	Geschwister Scholl-Haus, Pinneberg
Radio Pinneberg II	Johannes Brahms-Schule (Gymnasium), Pinneberg
Radio Norderstedt	Integrierte Gesamtschule Lütjenmoor in Norderstedt.
REB - Radio Eckhorst Bargteheide	Gymnasium Eckhorst, Bargteheide

Für einzelne **Sendungen** entdecken Nutzerinnen und Nutzer aus Schleswig-Holstein und aus Hamburg gelegentlich die Möglichkeit, ihre Beiträge auch im Nachbarbundesland auszustrahlen. Darüber hinaus wird der OKSH-**Hörfunkwettbewerb** "Hörmöwe" seit 2008 gemeinsam veranstaltet, und zwar je abwechselnd an der Westküste, in Lübeck und in Hamburg.

Weitere Kooperationen gibt es im Bereich **Fernsehen**. OKSH und TIDE tauschen anlassbezogen **Praktikanten** aus, z.B. zur Kieler Woche. Der OK Kiel stellt TIDE gelegentlich **Technik** (das große TV-Mobilstudio) zur Verfügung. **Programmaustausch** zwischen OKSH und TIDE findet statt³, ist jedoch im Berichtszeitraum zurückgegangen. Grund dafür ist, dass Produktionen, die bei dem jeweiligen anderen Sender von Interesse sein könnten, wegen der unterschiedlichen Konzepte schwer zu finden sind.

Überaus lebhaft entwickelt hat sich der **Austausch von Erfahrungen und Konzepten** im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz. Dies geschieht

- grundsätzlich über den KnowHow-Transfer aus erfolgreichen Projekten,
- in der Abstimmung von Verfahrensschritten im Vorwege und
- bei der Auswertung und Erfahrungen mit der Projektdurchführung.

Projekt: ElternMedienLotse

Die Ausbildung zum ElternMedienLotsen (EML), die der OKSH 2008 in Kooperation mit dem Kieler Sozialministerium initiiert hat, wird - mit Unterstützung der MA HSH - seit 2009 auch von TIDE in Hamburg durchgeführt und abgestimmt weiterentwickelt. Dies gilt sowohl für die Schulungen der EML als auch für die Durchführung von Elternabenden zu Medienthematen.

- Die **Ausbildung** der EML hat 2010 in Teilbereichen gemeinsam stattgefunden, und zwar bei den online-Modulen.
- **Fortbildungen** für EML werden länderübergreifend konzipiert und dann sowohl den EML aus Hamburg als auch denen aus Schleswig-Holstein angeboten.

³ Ein Beispiel für ein kombiniertes Kooperationsprojekt ist die Aufnahme des MA HSH-Medienkompetenztags am 8. April 2010 auf dem Kunst- und Mediacampus Hamburg. Mitarbeiter von TIDE zeichneten die Veranstaltung mit dem TV-Mobilstudio des OKSH auf; anschließend wurde der Beitrag auf TIDE TV und den TV-Kanälen des OKSH ausgestrahlt.

- Bei der **Durchführung** stimmen sich TIDE und OKSH ab und vermitteln sich gegenseitig Schulen im jeweiligen Einzugsgebiet.
- **Evaluationen** der Schulungen und der Elternabende sind wichtig für die weitere Entwicklung des Projekts. OKSH und TIDE bieten ihren EML Feedbackgespräche im „Lotsencafé“ an. Die örtliche Zusammenlegung ist dabei nicht sinnvoll, aber Ergebnisse und Anregungen aus den Treffen werden in die jeweils anderen Veranstaltungen mit eingebracht. Die Evaluationserprobungen aus 2010 wurden von beiden Partnern zu einer abgestimmten Evaluation für 2011 zusammen getragen, Erkenntnisse zum Verfahren werden miteinander abgeglichen.
- Der regelmäßige **Newsletter** an die EML, der Aktuelles über und Material für die Arbeit mit Eltern enthält, wird von TIDE und OKSH gemeinsam mit Input versehen und verschickt.

Wichtig für die Zusammenarbeit TIDE-OKSH ist der regelmäßige Austausch von Informationen, Erfahrungen, Kontakten und Ideen auf der **Arbeitsebene**. Für den Bereich „Vermittlung von Medienkompetenz“ ist dieses Ziel zu einem großen Umfang erreicht.

4 OKSH und TIDE: gemeinsame Kooperationen mit anderen

Ein wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit zwischen dem OKSH und TIDE ist, dass beide gemeinsam in mehreren multilateralen Kooperationen agieren:

- In der Initiative zur Vermittlung von Medienkompetenz im Internet (IMKIN) kooperieren TIDE und der OKSH mit der MA HSH.
- Im Rahmen der NOKO (**N**orddeutsche **K**ooperation) Bürgermedien (SH, HH, Niedersachsen Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt), werden regelmäßig auf norddeutscher Ebene Fortbildungen und Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein jährliches Leitungstreffen und Fachtagungen organisiert.
- Auf Bundesebene arbeiten die Bürgersender aus Hamburg und Schleswig-Holstein im Bundesverband Bürger- und Ausbildungsmedien BVBAM zusammen und organisieren dort auch Kongresse und Seminare.
- Ebenfalls auf Bundesebene entsteht unter Federführung des OKSH ein „Rechtshandbuch Bürgermedien“, inzwischen in der vierten Auflage, das insbesondere den Nutzerinnen und Nutzern von OKSH und TIDE zugute kommen soll.

Für diese bewährten Arbeitsbereiche eine zusätzliche und exklusive TIDE/ OKSH-Ebene einzuziehen, würde keinen zusätzlichen Nutzen stiften. TIDE und OKSH stimmen gemeinsam ihre Aktivitäten im Rahmen dieser überregionalen Organisationen ab und regen dort, insbesondere für die Mitarbeiterschulung, Aktivitäten an.

5 Perspektiven

Für die Zukunft ist vereinbart,


- die **vorhandenen Kooperationsprojekte** in der bisherigen Auffächerung beizubehalten.
Dies gilt sowohl für die Betreuung der Außenstudios Radio, als auch für die Durchführung des Radiowettbewerbs Hörmöwe und die Durchführung von Elternabenden „Medien“ durch ElternMedienLotsen. Ein Interesse weiterer Schleswig-Holsteinischer Schulen im Sendebereich von TIDE 96.0 an der Einrichtung eines Schulradios würden TIDE und OKSH positiv aufnehmen.
- den **Erfahrungsaustausch** fortzuführen.
Insbesondere die bevorstehende Evaluation der von EML durchgeführten Elternabende wird die Erfahrungen mit diesem Projekt systematisch darstellen und auf diese Weise den Grundstein für eine Feinjustierung des Projekts bilden.
- **neue Projekte** zu diskutieren.
Der OKSH führt seit 2008 **GameTreffs** (Eltern und Lehrkräfte testen Computerspiele) und seit 2010 **WebTreffs** (Geführtes Surfen vor Eltern in der Schulaula; gefördert von der MA HSH) durch. Der OKSH hat im Berichtszeitraum bereits einen WebTreff (in Poppenbüttel) und einen GameTreff (als Fortbildung in den Räumen von TIDE) durchgeführt. Ob es zu weiteren gemeinsamen Veranstaltungen dieser Art in Hamburg kommt, wird geprüft.

Insgesamt ist die Kooperation zwischen TIDE und dem OKSH intensiv und fruchtbar, trotz der unterschiedlichen Aufgaben und Strukturen. Damit bleibt grundsätzlich die Bewertung der Kooperation TIDE-OKSH mit deren Möglichkeiten und Grenzen in Art und Umfang⁴ bestehen, wie sie bereits im letzten Kooperationsbericht beschrieben wurde.

Die Bürgersender in Hamburg und Schleswig-Holstein haben in den vergangenen Jahren das Potential an produktiven Kooperationen ausgelotet und umgesetzt, nicht wegen des gesetzlichen Auftrags, sondern wegen der sinnvollen Ersparnis an Aufwand und der reizvollen Aneignung fremder Erfahrungen. Dabei erwarten TIDE und OKSH, dass sich die Entwicklung der letzten zwei Jahre hin zu mehr Erfahrungsaustausch in den nächsten Jahren fortsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Krösche
(Geschäftsführer TIDE)



Peter Willers
(Leiter OKSH)

⁴ Trotz beidseitigen guten Willens machen Kooperationsprojekte letztlich einen geringen Anteil der jeweiligen Aktivitäten aus.